

[**Keck**]b., [**Kelch**]-, [-i]-, [**Koch**]- ständig fließende Quelle, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da kimmt a Kejbrunn auffa* Taching LF; °*Kickbrunna* „Quelloch, in dem man versinken kann“ Aidenbach VOF; *Da kracht's im Eis ... Es hat an Schub* [Sprung] *dort und viel Kelchbrünn aa* STIELER Ged. 252; *kain pannigs wasser oder kochprunn nye ist gewesen in dem gericht* Prien RO 1498 BREIT Verbrechen u. Strafe 56; *Von dem haylsamen Keckbrunnen| welcher ... in dem Ackerfeld herfür quellet* HUEBER Granat- apfel 177.

SCHMELLER I,359, 1222.–WBÖ III,1176.

[**Ketten**]b. Ziehbrunnen mit Kette, °OP, °MF vereinz.: °*Kettenbrunna* „Ziehbrunnen“ Schwandf; „die Errichtung ... zweckmäßiger Brunnen, statt der alten *Zieh-* oder *Kettenbrunnen*“ Münchener Conversations-Bl. 3 (1831) 679; *Im Erdgeschoß ein Speisgewölb, ein Ketten- oder Schloßbrunnen* Pfreimd NAB 1661 Oberpfalz 61 (1973) 72.

WBÖ III,1176.

‡[**Klepf**]b. best. Brunnen: *auf dem untern und obern Platz schöne Klepfbrünnen, und Wassermemmer* MEIDINGER Landshut u. Straubing 154f.– Zu ahd., mhd. *klepfen* ‘knallen’ (Et.Wb. Ahd.V,595f.).

[**Lauf**]b. Brunnen mit ständig fließendem Wasser, °OB, OP vereinz.: °*Laufbrunn* Steinhögl BGD; „Bauhof mit ... einem ... gemeinschaftlichen *Laufbrunnen*“ Passau Neue Münchener Ztg (Morgenbl.) 62 (1861) Nr.34,144; „Wasserkessel ... die sich ... immer gefüllt bei *Spring-* und *Laufbrunnen* ... befinden“ Mchn 1600 M. v.FREYBERG, Pragmatische Gesch. der bayer. Gesetzgebung u. Staatsverwaltung, Bd 2, Leipzig 1836, 36.

WBÖ III,1176.

[**Läut**]b. wie →[*Pump(en)*]b.1, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Leitbrunn* „der Pumpschwengel wird wie bei einer Glocke auf- und abbewegt“ Eitting MAL; „Der Brunngraber ... hat ... einen tiefen und guten *Läutbrunnen* gemacht“ Landshuter Ztg 19 (1867) 956.

WBÖ III,1176.

[**Leier**]b. 1 dass., °OB mehrf., °OP, °MF vereinz.: *Leiabrunn* Chieming TS; „der *Pump-* oder *Leierbrunnen* ... mit ... seinem Pump-Einarms“ HAGER-HEYN Dorf 62; „Die ... Masse

des ... Trinkwassers, welches ... aus artigen *Leyer-Brünnen* gepumpt ... wird“ Mchn J. v.OBERNBERG, Reisen durch das Königreich Baiern, Bd 4,3, München 1817, 452.– Auch mit horizontal zu bedienendem Pumpschwengel, °OB, °NB vereinz.: °*Leierbrunna* „wenn der Hebel waagrecht hin- und herbewegt wird“ Eitting MAL.– 2 wie →[*Dreh*]b., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Leiabrunna isch a Ziachbrunna an Brunaheisl din* Dachau; „Bei der Bevölkerung wurden diese Ziehbrunnen *Leierbrunnen* genannt“ P.WERNER, Bäuerliche Kultur im Berchtesgadener Ld, Berchtesgaden 1984, 76; *Jenen Bauren| dem sein Schwein in ein Leir-Brunnen gefallen und vertroncken* SELHAMER Tuba Rustica I,107.

SCHMELLER I,1500.–WBÖ III,1176.

[**Ge-mein**]b. gemeindlicher Brunnen, OB, NB vereinz.: *Gmoabrunn* Metten REG.

SCHMELLER I,1613.–WBÖ III,1177.

[**Oster**]b. 1 zu Ostern geschmückter Brunnen: *der Osterbrunnen* Tirschenrth FÄHNRIch Brauchtum Opf. 91.– 2 in der Osternacht geweihtes Wasser, OB, NB vereinz.: *Osdabrunn* Straubing.– 3 heilkräftiges Wasser im Osterbrauch: *Oastabrunna* „in der Osternacht im Freien aufgestelltes Wasser, das vor Hautkrankheiten schützt, wenn man sich am Ostermorgen damit wäscht“ Michelfd ESB; „Das vor Sonnenaufgang aus dem Flusse ... geschöpfte ‘stille’ Wasser (*Osterbrunnen*) ist besonders heilkräftig“ OB BzAnthr. 13 (1899) 89.

[**Quell**]b., [**Kohl**]- 1 †wie →B.1d: *Landgerichtshauß ... 1 grössere Küche mit quellbrunn* Teisendf LF 1810 StA Mchn GL Mühldorf 403, fol.4v.– 2 wie →B.2a, °OB, °OP vereinz.: *Kölbrunn* „Quelle mit frischem Trinkwasser“ Michelsneukchn ROD; *ein gewaltige grosse Wasserquell| oder Quellbrunnen erschaffen* MÜ J. WEINBERGER, Teisingerisches Erstes Marianisches Jubel-Jahr, Landshut 1727, 193.– 3 wie →[*Keck*]b., °OP vereinz.: °*Kohlbrunna* „friert nicht zu“ Sulzbach-Rosenbg.

WBÖ III,1177.

[**Rohr**]b., [**Röhr(en)**]-, [**Röhrlein**]- Röhrenbrunnen, OB, NB, OP vereinz.: *grad via önan Reallbrun rinnt da Schwitz aba* Hengersbg DEG; „hinter die Hütte, wo ein kleiner *Röhrbrunnen* stand“ CHRIST Werke 378 (Mathias Bichler);